

zwischen zwei palmettenartigen Feldern, der Grund mit diagonalen Blütenbändern überzogen, die die Fläche in rautenförmige Compartimente zergliedern; als Füllungen einander durchkreuzende grüne Ranken mit bunten Palmetten und Rosetten. In der Bordure auf rothem Grunde zwei einander überschneidende dunkelblaue Wellenranken mit gelben und blauen Blümchen.

L. M. 3·70, Br. M. 1·65.

A. v. Scala, Wien.

373. **Altpersischer Seident Teppich** mit Gold und Silber. Im Charakter der sogenannten Polenteppiche.

L. M. 4·00, Br. M. 1·80.

V. Miller v. Aichholz.

374. **Altpersischer Teppich** (sogenannter Polenteppich), im Charakter wie 321.

L. M. 2·80, Br. M. 1·50.

K. k. österr. Museum für Kunst und Industrie.

375. **Dschouschegan-Teppich.** Innen auf dunkelblauem Grunde lichte Geranke von Blüten im Herati-Stil. In der rothen Bordure Ranken mit Palmetten, Rosetten und Blütenzweigen.

L. M. 2·40, Br. M. 3·90.

K. k. österr. Handels-Museum.

376. **Chinesischer Seident Teppich** aus Yarkand. Innen fünf kleingemusterte Kreisfelder auf rothem, mit hellblauem Mäander gemustertem Grunde, an den Rändern Wolken. Doppelte Bordure mit Ranken und ein Mäandersaum.

L. M. 2·70, Br. M. 2·30.

W. v. Ofenheim.

377. **Altorientalischer Seident Teppich.** Innen auf rothem Grunde eckig gebrochene Ranken mit Rosetten und Palmetten, dazwischen in symmetrischer Vertheilung Menschen-